



Nicht zugelassener Gentechnik-Leinsamen ist 2009 in Müsli und Brötchen gefunden worden.

Wieder Funde von gentechnisch verändertem Leinsamen

Veröffentlicht am: 05.11.2009

Wieder ist gentechnisch veränderter Leinsamen gefunden worden. Die nordrhein-westfälischen Untersuchungsämter hatten flächendeckende Kontrollen durchgeführt und in 20 von 58 Proben Spuren von Gentechnik-Leinsamen gefunden. Im September sind die ersten Funde von gentechnisch veränderter Leinsaat in Deutschland bekannt geworden. Dabei handelt es sich um eine herbizidtolerante und antibiotikaresistente Linie (FP967/CDC Triffid) aus Kanada, wo sie im Jahr 2000 kommerziell angebaut wurde. In der EU ist die Leinsaat weder zugelassen noch auf ihre Sicherheit geprüft worden.

- [Verbraucherschutzministerium NRW: Untersuchungsbehörden bestätigen Verdacht: Spuren von gentechnisch verändertem Leinsamen gefunden](#)